



Rostocker Zentrum zur Erforschung des Demografischen Wandels
Rostock Center for the Study of Demographic Change
Konrad-Zuse-Strasse 1 · D-18057 Rostock · Germany
Tel.: + 49 (0) 381 2081 – 0 · Fax: +49 (0) 381 2081 – 202
www.rostockerzentrum.de

Einladung des Rostocker Zentrums zum Workshop

Daseinsvorsorge - Herausforderungen für eine alternde und schrumpfende Bevölkerung

10. und 11. Mai 2007
am MPI für Demografische Forschung, Rostock

Die Gewährleistung der Daseinsvorsorge gerät seit der „Entdeckung“ des demographischen Wandels in eine sehr kontroverse Diskussion. Scheinen doch weniger Menschen auch weniger „Leistungen von allgemeinem Interesse“ zu benötigen. Mit dieser Begründung werden Schulen, Kindergärten, Museen oder Schwimmbäder geschlossen und der öffentliche Personennahverkehr auf ein Minimum zurückgestuft. Gleichzeitig bedarf eine älter werdende Bevölkerung möglicherweise anderer Infrastrukturleistungen als eine Gesellschaft mit vielen Kindern. Insgesamt ist ein Trend zu einer Rückverlagerung von Verantwortlichkeiten und Gestaltungsaufgaben an private Haushalte oder Dienstleister zu beobachten.

In unmittelbarem Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Daseinsvorsorge steht die Aufrechterhaltung annähernd gleicher Lebensverhältnisse auf dem Staatsgebiet. Lässt sich ein Paradigmenwechsel in Bezug auf die grundgesetzlich geregelte Herstellung territorialer Gerechtigkeit (Artikel 72 Absatz 2 GG) feststellen (von der Gleichheit zu Gleichwertigkeit), so ist bisher weitgehend unklar, wie gleichwertige Lebensverhältnisse jenseits von einer sozialpolitisch angestrebten Gleichheit aussehen könnten. Offen ist zudem, was als „angemessene“ Daseinsvorsorge in Zeiten voranschreitender Alterung und leerer Kassen für alle Bürger gelten kann und wie sie herzustellen ist. Von besonderer Bedeutung ist dabei auch die Frage, wer zukünftig in welchem Maße für die Bereitstellung (einzelne Bereiche) der Daseinsvorsorge zuständig ist. Die sozialstrukturellen Folgen, die mit der Neukonzeption der staatlichen Daseinsvorsorge einhergehen, bedürfen ebenfalls einer stärkeren Diskussion.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 10. Mai 2007

10.30 Uhr Einführung

Session I Neukonzeption wohlfahrtsstaatlicher Politik und ihre sozialstrukturellen Folgen

10.45 – 11.30 Uhr Jens Kersten (Universität Bayreuth): Wandel der Daseinsvorsorge - Von der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zur sozialen, wirtschaftlichen und territorialen Kohäsion

11.30 – 12.15 Uhr Berthold Vogel (Hamburger Institut für Sozialforschung):
Ungleichheitsverschärfungen im wohlfahrtsstaatlichen Wandel?

12.15 – 13.15 Uhr MITTAGSPAUSE

13.15 – 14.00 Uhr Weert Canzler und Andreas Knie (Wissenschaftszentrum Berlin): Auf dem Weg zum Gewährleistungsstaat: Netzvermarktung und Infrastrukturpolitik für die schrumpfende Gesellschaft

14.00 – 14.45 Uhr Klaus Einig (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung): Koordination öffentlicher Daseinsvorsorge durch die Regionalplanung: Zur Institutionalisierung von Netzwerk-governance

14.45 – 15.00 Uhr KLEINE KAFFEPAUSE

Session II Konsequenzen des demographischen und soziökonomischen Wandels für die Daseinsvorsorge

15.00 – 15.30 Uhr Stephan Beetz (Institut für Genossenschaftswesen an der HU Berlin): Altern in ländlichen Räumen und der Umbau der Daseinsvorsorge

15.30 - 16.00Uhr Susanne Albrecht (Universität Hannover): Alter(n) in einer prosperierenden Stadtregion - Ergebnisse aus dem Projekt StadtRegion Stuttgart 2030

16.00 – 16.30 Uhr GROSSE KAFFEPAUSE

16.30 – 18.00 Uhr Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft

Anschließend gemeinsames ABENDESSEN

Freitag, 11. Mai 2007

Session III Anpassungsstrategien und kommunale Konzepte für eine zukünftige Gestaltung der Daseinsvorsorge

- 9.00 – 9.30 Uhr Katarzyna Kopycka (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Inflationäre Umgangsweisen mit dem demographischen Wandel im bildungspolitischen Bereich – Vorteile und Gefahren am Beispiel des polnischen öffentlichen Bildungssektors
- 9.30 – 10.00 Uhr Ingrid Machold und Oliver Tamme (Bundesanstalt für Bergbauernfragen Wien): Land am Rand? Soziale und wirtschaftliche Infrastrukturentwicklung im ländlichen Raum in Österreich
- 10.00 – 10.30 Uhr Karl Martin Born (Freie Universität Berlin): Anpassungsstrategien an schrumpfende Versorgungsstrukturen – Beispiele aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern
- 10.30 – 10.45 Uhr KAFFEPAUSE
- 10.45 – 11.15 Uhr Peter-Georg Albrecht (Hochschule Magdeburg-Stendal): Aktive „junge“ Alte in ländlichen Regionen Ostdeutschland
- 11.15 – 11.30 Uhr Bernadette Jonda (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Wenn man gegen den Strom schwimmt und auf Kultur und Weiterbildung in den Kommunen setzt
- 11.30 – 12.00 Uhr Abschlussdiskussion geleitet von Claudia Neu

Anmeldungen erbeten unter:

Dr. Claudia Neu
Universität Rostock, Institut für Soziologie und Demographie, 18051 Rostock
E-Mail: claudia.neu@uni-rostock.de
Tel.: 0381-498-4367, Fax: 0381-498-4364

Tagungsort:

MPI für Demografische Forschung
Konrad-Zuse-Strasse 1
D-18057 Rostock